



EINWOHNERGEMEINDE BURGISTEIN

Gemeindeversammlung

Protokoll der ordentlichen Versammlung der Einwohnergemeinde Burgistein

Montag, 27. Juni 2016 von 20:00 Uhr bis 21:35 Uhr in der Mehrzweckhalle Schulhaus Burgiwil

Vorsitz: Martin Franceschina Gemeindevizepräsident
Protokoll: Heinz Moor Gemeindeverwalter i. V.
Stimmberechtigte: laut Stimmregister: 848
Anwesende: 54

Nicht stimmberechtigt ist das Personal der Gemeindeverwaltung sowie der Referent und seine Begleitung und der Medienvertreter, die separat sitzen. Das Stimmrecht wird sonst von niemandem bestritten.

Der Gemeindevizepräsident teilt mit, dass sich die Feuerwehrmänner gesamthaft entschuldigten, da sie eine Feuerwehrübung haben. Der Gemeinderat entschuldigt sich für diese Terminkollision und wird bei den Daten 2017 darauf achten.

Stimmenzähler: Alex Portner
Ueli Gilgen

Würdigung Beat Wyss: Martin Franceschina als Gemeindevizepräsident würdigt die grosse Arbeit vom abgetretenen Gemeindepräsidenten, heute nicht anwesenden, Beat Wyss. Herzlichen Dank für den unermüdlichen Einsatz zugunsten der Gemeinde Burgistein!

Zur heutigen Versammlung wurde wie folgt eingeladen:

Amtlicher Anzeiger Thun Woche 21, 22 und 25

Mitteilungsblatt Juni 2016

Den **Traktanden** und dessen **Ablauf** wird zugestimmt.

Vorstellung des aktuellen Gemeindepersonals.

Wortmeldung SVP: Zustimmung aller Traktanden empfohlen.

1. **Traktandum 1: Genehmigung des Protokolls der Versammlung vom 12. Dezember 2015**

Antrags Nummer:

2015/0020

Reg Position:

0110.30 / Legislative;
Gemeindeversammlung

Martin Franceschina stellt das Protokoll vor.

Protokoll

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2015 wurde mit dem Mitteilungsblatt vom April 2016 allen Haushaltungen zugestellt.

Antrag

Genehmigung des Protokolls vom 12.12.2015.

Beschluss

Das Protokoll wird einstimmig gutgeheissen.

2. **Traktandum 2: Jahresrechnung 2015**

a) Orientierung / Gesamtüberblick

b) Nachkredite; Kenntnissnahme und Genehmigung

c) Jahresrechnung 2015: Genehmigung

Antrags Nummer:

2015/0022

Reg Position:

9400.81 / Finanzhaushalt allgemein;
Rechnungsabschluss

Martin Franceschina erläutert nachstehende Jahresrechnung samt Nachkrediten.

Ausgangslage

Die Jahresrechnung 2015 ist während 30 Tagen in der Gemeindeverwaltung öffentlich aufgelegt. Im Mitteilungsblatt Juni 2016 wurde der Vorbericht veröffentlicht.

Zusammenfassung

Die Jahresrechnung 2015 schliesst erfreulich gut ab. Bei den Details zeigt sich, dass der Bereich Budget / Rechnungsführung nach HRM2 zu verschiedenen Problemen geführt hat. Folgendes Rechnungsergebnis wird ausgewiesen:

Ergebnis vor Abschreibungen

Aufwand		CHF	4'875'680.96
Ertrag		CHF	5'433'845.01
Ertragsüberschuss brutto		CHF	558'164.05

Ergebnis nach Abschreibungen

Ertragsüberschuss brutto		CHF	558'164.05
Abschreibungen Finanzvermögen	(330)	CHF	8'699.25
Harmonisierte Abschreibungen	(331 ohne 700/710)	CHF	202'862.78
Übrige Abschreibungen	(332 ohne 700/710)	CHF	322'000.00
Abschreibungen Bilanzfehlbetrag		CHF	0
Ertragsüberschuss		CHF	24'602.02

Vergleich Rechnung mit Voranschlag

Ertragsüberschuss Laufende Rechnung		CHF	24'602.02
Aufwandüberschuss Laufende Rechnung gemäss Voranschlag		CHF	-136'300.00
Besserstellung gegenüber dem Voranschlag		CHF	160'902.02

In der Rechnung sind noch zusätzliche Abschreibungen von Fr. 250'200.00 enthalten.

Die Nachkredite sind in einer Tabelle zusammengefasst.

Antrag

Die folgenden Nachkredite seien zu genehmigen:

CHF 250'200.00	übrige Abschreibungen; Konto 990.332.01
CHF 100'640.50	übrige Dienstleistungen und Honorare; Konto 029.318.02
CHF 71'093.60	übriger Sachaufwand, Entsorgungskosten AWA; Konto 781.319.01
CHF 50'753.40	Unterhalt Wasserbau, Massnahmen Unwetter 2014; Konto 750.314.60

- Von den übrigen Nachkrediten gemäss Zusammenstellung im Anhang zur Jahresrechnung sei Kenntnis zu nehmen
- Die Jahresrechnung 2015 sei bei Aufwendungen von CHF 5'409'242.99 und Erträgen von CHF 5'433'845.01 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 24'602.02 zu genehmigen.

Diskussion

Keine

Beschluss

Den vier vorgenannten Nachkrediten wird einstimmig zugestimmt und die Jahresrechnung 2015 wird einstimmig genehmigt.

Beilagen zum
Antrag:

3. **Traktandum 3: Ersatzwahl eines Mitgliedes der Schulkommission**

Antrags Nummer: 2015/0021

Reg Position: 2190.20 / Schulleitung und
Schulverwaltung; Schulkommission

Martin Franceschina führt diese Ersatzwahl durch.

Ausgangslage

Franziska Blumer, Mitglied der Schulkommission, hat per 31.12.2015 demissioniert.

Für die Ersatzwahl eines Schulkommissionsmitgliedes ist die Gemeindeversammlung zuständig. Beim Gemeinderat ist folgender Vorschlag der SVP eingegangen:

Barbara Wyss, Hofacker, 3664 Burgistein. Sie stellt sich vor.

Gemäss Gemeindeordnung können an der Versammlung weitere Vorschläge gemacht werden.

Antrag

Der Gemeinderat schlägt Barbara Wyss, Hofacker, 3664 Burgistein, als Mitglied der Schulkommission für die Restamtsdauer bis 31.12.2016 vor.

Diskussion

Aus der Versammlung werden keine weiteren Vorschläge vorgebracht.

Beschluss

Da aus der Versammlung keine weiteren Namen genannt werden, erklärt der Gemeindevizepräsident die vorgeschlagene Barbara Wyss, Hofacker, 3664 Burgistein, als Mitglied der Schulkommission gewählt für die Restamtsdauer bis 31.12.2016.

4. **Traktandum 4: Beitritt regionale offene Kinder- und Jugendarbeit Gürbetal-Längenberg**

Antrags Nummer: 2015/0023

Reg Position: 5444.20 / Offene Kinder- und Jugendarbeit;
Organisationen / Institutionen

André Schmid und Matthias Zbinden erläutern dieses Traktandum.

Ausgangslage

An der Gemeindeversammlung vom 07.12.2013 wurde der Beitritt zur Regionalen offenen Kinder- und Jugendarbeit Gürbetal-Längenberg (Boxfish) durch den Souverän abgelehnt. Für die damalige Lösung wurde die Gemeinde Burgistein „geteilt“ und für die Berechnung (Anzahl Kinder) hatte dies zur Auswirkung, dass für die Kinder aus Burgistein keine Kantonsbeiträge ausgelöst werden konnten (nur für die ganze Gemeinde möglich). Der Gemeinde wären hohe Kosten verblieben.

Im Nachgang entschied die regionale Jugendkommission, den Jugendlichen von Burgistein den Zutritt zum Jugendtreff und den Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit

zu verweigern. Der Gemeinderat Burgistein hat der regionalen Jugendkommission ganz klar aufgezeigt, dass er nicht über den Volksentscheid hinweg den Beitritt zur Regionalen offenen Kinder- und Jugendarbeit Gürbetal-Längenberg erwirken kann. Mit der Ausgangslage, dass die Oberstufe nun ausgelagert wurde, hat sich die Situation massgeblich verändert und ermöglicht nun eine erneute Prüfung der Angebote.

Da es vor allem im Bereich Jugendtreff in Riggisberg zu Problemen mit Nachtlärm usw. kam, fanden diverse Gespräche zwischen der regionalen Jugendkommission, Gemeinderat Riggisberg, Gemeinderat Burgistein und der Regionalen offenen Kinder- und Jugendarbeit Gürbetal-Längenberg (Boxfish) sowie neu auch mit dem Verein Jugendwerk statt, um die verschiedenen Möglichkeiten gegenüber zu stellen.

Für die Kinder- und Jugendarbeit in Burgistein wurden die zwei vorhandenen Anbieter in der Region geprüft:

- Verein Jugendwerk (Seftigen-Gurzelen, Wattenwil-Blumenstein-Pohlern)
- Regionale offene Kinder- und Jugendarbeit Gürbetal-Längenberg (Boxfish Riggisberg)

Bei den Gesprächen wurde auch Martin Schwyter, Jugendtreffleiter Burgistein einbezogen. Fazit aus diesen Gesprächen:

- Die Jugendarbeit kann organisatorisch nicht getrennt werden → ein Anbieter für Burgistein.
- Der Verein Jugendwerk hat Sitz in Münchenbuchsee.
- Die Leistungen der Regionalen offenen Kinder- und Jugendarbeit Gürbetal-Längenberg (Boxfish) sind sehr umfangreich.
- Martin Schwyter kann in beiden Lösungen weiter beschäftigt werden (über den entsprechenden Anbieter).
- Der Jugendtreff in Burgistein kann weiter betrieben werden.
- Mit der Lösung „Riggisberg“ werden auch die Jugendlichen in der Mittelstufe abgeholt (Mittwochnachmittag).
- Die Lösung / Angebote und Organisation der Regionalen offene Kinder- und Jugendarbeit Gürbetal-Längenberg (Boxfish) überzeugt mehr als die Lösung Jugendwerk.

Die Regionale offene Kinder- und Jugendarbeit Gürbetal-Längenberg ist ein Zusammenschluss (Sitzgemeinde Riggisberg) der Gemeinden Gelterfingen, Kaufdorf, Kirchenthurnen, Mühlethurnen, Riggisberg, Rüeggisberg, Rümliken und Toffen.

Gemäss Entwurf Kostenteiler belaufen sich die Kosten der Regionalen offenen Kinder- und Jugendarbeit Gürbetal-Längenberg bei einem Beitritt von Burgistein auf jährlich ca. Fr. 120'000.-. Der Anteil von Burgistein beträgt bei einer Aufteilung nach Jugendlichen aktuell ca. 8.5 Prozent (ca. Fr. 10'300.-).

Bei dieser Lösung würde der Jugendtreff Burgistein weiter betrieben. In den gesamten Kosten ist dafür eine Miete der Räumlichkeiten für den Jugendtreff Burgistein von Fr. 7'200.- (an die Einwohnergemeinde Burgistein) eingesetzt. Zusätzlich würde auch die von der Einwohnergemeinde Burgistein bisher bezahlte Entschädigung für die Leitung des Jugendtreffs Burgistein wegfallen (rund Fr. 2'800.-).

Da jedoch die wiederkehrende Ausgabe ca. Fr. 10'300.- beträgt, obliegt der Entscheid der Gemeindeversammlung.

Der Gemeinde würden bei einem Beitritt somit Kosten von netto ca. Fr. 300.- / jährlich anfallen.

Diskussion

Wird keine verlangt.

Antrag

1. Der Regionalen offenen Kinder- und Jugendarbeit Gürbetal-Längenberg ist per 01.01.2017 beizutreten.
2. Der Gemeinderat soll ermächtigt werden, einen entsprechenden Vertrag abzuschliessen.

Beschluss

Es wird einstimmig beschlossen, dem Regionalen offenen Kinder- und Jugendarbeit Gürbetal-Längenberg wird per 01.01.2017 beizutreten.

Der Gemeinderat wird einstimmig ermächtigt, einen entsprechenden Vertrag abzuschliessen.

5. Traktandum 5: Gemeindeverwaltung

a) Erhöhung Stellenrahmen

b) Finanzverwaltung; Genehmigung Dienstleistungsvertrag mit der Gemeinde Stocken-Höfen

Antrags Nummer:

2015/0024

Reg Position:

0220.20 / Allgemeine Dienste; Betriebliche Organisation

Martin Franceschina stellt dieses Traktandum vor:

Ausgangslage

Bekannterweise ist bei der Gemeindeverwaltung Burgstein vieles anders als noch vor einem Jahr.

- 2014/2015 wurden neue EDV-Programme für die Gemeindeverwaltung beschafft. Die Einführung und Betrieb gestalteten (und gestalten) sich schwieriger als erwartet. Sämtliches Verwaltungspersonal muss in der Anwendung neu geschult/eingearbeitet werden.
- Eine langjährige Mitarbeiterin hat die Gemeindeverwaltung Ende 2014 verlassen und ihre Nachfolgerin ist im Sommer 2015 auch weggegangen. Der Gemeinderat hat dann zu diesem Zeitpunkt deshalb entschieden, die vorhandene Vakanz mit erfahrenen Fachkräften neu zu besetzen, was sich in der Zwischenzeit bewährt hat.
- Später ist der Gemeindeverwalter krankheitsbedingt ausgefallen und für das weitere Funktionieren der Gemeindeverwaltung wurden externe Fachkräfte beigezogen.
- Für den Rechnungsabschluss 2015 hat der Gemeinderat Frau Ruth Widmer als Finanzverwalterin befristet bis Ende April 2016 angestellt. Damit konnte der Rechnungsabschluss dem Kanton fristgerecht abgeliefert werden.
- Gemeindeverwalter Anton Wenger hat Ende 2015 beschlossen sich beruflich neu zu orientieren.
- Im heutigen Umfeld ist es ausgesprochen schwierig, eine Person zu finden, welche das «Gesamtgebiet» als Gemeindeverwalter abdeckt (d.h. Gemeindeschreiberei und Finanzverwaltung). Deshalb hat der Gemeinderat in dieser Situation die Möglichkeit offen gelassen, dass die Stelle in GemeindeschreiberIn / FinanzverwalterIn aufgeteilt wird. Der Gemeinderat konnte die Stelle einer Gemeindeschreiberin neu mit Erna Schweizer, welche am 1. Juli 2016 beginnen wird, besetzen. Zudem konnte im Bereich Finanzen mit der Gemeinde Stocken Höfen ein Dienstleistungsvertrag für die Leitung der Finanzverwaltung Burgstein durch deren Finanzverwalterin Gisela Roth

abgeschlossen werden.

- Die langjährige Mitarbeiterin Christine Segessenmann hat per Ende Juni 2016 gekündigt. Sie konnte nun bereits kurzfristig durch Yannik Leuenberger ersetzt werden. Bei dieser Stellenbesetzung hat der Gemeinderat entschieden, dass angesichts der vorhandenen Pendenzen das Arbeitspensum von 40 auf 100 Stellenprozente erhöht wird.

Die einleitende Auflistung zeigt, dass der Gemeinderat im vergangenen Jahr bezüglich der Gemeindeverwaltung sehr gefordert war, handeln musste und gehandelt hat.

Aufgrund der Arbeitsplatzbewertung 2008 hat die Gemeindeversammlung am 27.04.2009 beschlossen, dass für die Gemeindeverwaltung 240 Stellenprozente bewilligt werden.

Mit der neuen Lösung sind ab Juli 2016 260 Stellenprozente besetzt. Zusätzlich werden bei der Gemeinde Stocken-Höfen Dienstleistungen im Umfang von rund 30 Stellenprozenten eingekauft. Es wird somit von einem effektiven Bedarf von 290 Stellenprozenten für die Gemeindeverwaltung ausgegangen. Der Gemeinderat hat deshalb beschlossen, der Gemeindeversammlung die gesamten 290 Stellenprozente zur Bewilligung zu beantragen. Davon werden ab Juli 2016 260 Stellenprozente besetzt.

Gemäss der geltenden Gemeindeordnung ist die Gemeindeversammlung für die Schaffung von Stellen, welche die Finanzkompetenz des Gemeinderates übersteigen, zuständig. Grundsätzlich ist mit der Bewilligung des Stellenrahmens auch der Entschädigungsrahmen festzulegen. Da in diesem Zusammenhang auch Reglementsanpassungen nötig sind, hat der Gemeinderat entschieden, dass dieser Punkt erst mit der Überarbeitung der Gemeindereglemente im Dezember der Gemeindeversammlung vorgelegt wird.

Das angestellte Personal ist im Rahmen der Richtpositionen Kanton/Gemeinden angestellt. Beim Vertrag mit der Gemeinde Stocken-Höfen ist von wiederkehrenden Ausgaben auszugehen. Für wiederkehrende Beträge über Fr. 5'000.- ist ebenfalls die Gemeindeversammlung zuständig.

Der Gemeinderat ist davon überzeugt, dass diese Stellen nötig sind, um innert nützlicher Frist, die nötigen Arbeiten erledigen zu können. Um den effektiven Bedarf abzuklären, ist vorgesehen im Jahr 2017 eine Arbeitsplatzbewertung der gesamten Gemeindeverwaltung durchzuführen. Allenfalls sind nach dieser Bewertung erneute Anpassungen im Bereich der Stellenprozente vorzunehmen.

Antrag

- a) Für die Gemeindeverwaltung Burgistein sind 50 zusätzliche Stellenprozente (neu Total 290 Stellenprozente) zu bewilligen.
- b) Der Dienstleistungsvertrag mit der Einwohnergemeinde Stocken-Höfen für die Führung der Finanzverwaltung Burgistein ist zu genehmigen.

Diskussion

Frage aus der Versammlung zur Einführung des EDV Programms: Wer war PL Seitens der Gemeinde? Antwort Gemeindevizepräsident: Die Schwierigkeit bestand darin, dass verschiedene Programme zusammen eingeführt wurden.

Weiteres Votum aus der Versammlung: Die Stellvertretungen in der Gemeindeverwaltung müssen unter allen Angestellten geregelt sein. Damit der Bürger jederzeit Auskunft bekommt. Es wird der neuen Crews Kraft und Durchhaltewillen gewünscht.

Beschluss

Es wird einstimmig beschlossen, dass die 50 Stellenprozente erhöht, auf neu Total 290%, und der Vertrag mit Stocken-Höfen abgeschlossen werden kann.

Beilagen zum Dienstleistungsvertrag Stocken-Höfen
Antrag:

6. Traktandum 6: Information Gemeinderat:

Antrags Nummer:

2015/0025

Reg Position:

/

Tour de France

Regina Fuhrer informiert darüber, dass am 20. Juli 2016 die Strasse fünf Stunden lang, vom 09:15 – 14:15, für die Tour de France gesperrt sein wird. Auch die Bahn fährt in jener Zeit nicht. Deshalb der Appell an die Burgisteiner Bevölkerung, sich rechtzeitig mit dieser grossen Einschränkung auseinander zu setzen und Zu-/Wegfahrten zu planen. Die anwohnenden Gewerbebetreibenden werden via Gemeinde und Tour de France über diese Einschränkungen informiert.

Werkhof / Feuerwehrmagazin

Regina Fuhrer orientiert, dass dieser Neubau bis Ende September 2016 fertig erstellt und bezogen sein wird. Es wird einen Tag der offenen Tür geben, verbunden mit einem Einweihungsfest. Das Datum ist noch offen. Die EinwohnerInnen werden rechtzeitig informiert.

Natelantenne Weierboeden

Fritz Grünig erläutert den Baufortschritt der Natelantenne.

Umbau Gemeindeverwaltung

Vreni Badertscher orientiert über den nötigen Umbau in der Gemeindeverwaltung zufolge Umstrukturierung. Es werden nun sieben Teilzeitstellen (inkl. zwei Lehrtöchter) vorhanden sein müssen. Deshalb diese Platzvergrößerung. Auf der Homepage werden Fotos über den Baufortschritt aufgeschaltet werden.

Dank Franziska Blumer

Andrés Schmid dankt Franziska Blumer für Ihren Einsatz in der Schulkommission.

7. Traktandum 7: Verschiedenes

Antrags Nummer:

2015/0026

Reg Position:

/

Schulfest

Morgen ist das Schulfest ab 16:00 Uhr, mit Abendessen um 18:00 Uhr.

Schulkommission

Ebenfalls morgen findet die Retraite der Schulkommission statt: Hauptthemen werden sein: neue Schulleitung für 2017/18 und Pensionierung Schulhausabwart.

GA-Bezug günstiger 1 ½ Std. vor Schalterschluss

Anpassung Reglement GA: Neu Lastminute-Angebot – siehe Homepage.

Wunsch zur Wiederabgabe der Hundemarke

Es werden keine Hundemarken mehr abgegeben. Es wird gewünscht, dass wieder eine Hundemarke jedem Hund angehängt werden soll. So wisse man bei streunenden Hunden, wem dieser gehört. Jedoch macht eine weitere Einwohnerin darauf aufmerksam, dass die umliegenden Gemeinden auch keine Marken mehr abgeben und somit die Identifikation unmöglich ist, und eine Insellösung Burgistein keinen Sinn ergebe.

Ein Lesegerät für den Chips ist bei der Kadaverstelle vorhanden.

Dankesworte an Gemeindevizepräsident

André Schmid als 2. Gemeindevizepräsident dankt Martin Franceschina, als Gemeindevizepräsident, dass er sich nach Amtsabgabe von Beat Wyss zur Verfügung gestellt hat, den Karren in Burgistein weiterzuziehen. Besten Dank auch für die gut durchgeführte Gemeindeversammlung.

Abschiedsworte

Heinz Moor, interimistischer Gemeindeverwalter seit September 2015 bedankt sich bei den Anwesenden für Ihr Vertrauen und den Mut zur neuen Gemeindeverwaltungsstruktur. Gleichzeitig bittet er um Geduld, dass die Dienstleistungen noch nicht sofort zu 100% abgedeckt werden können. Doch in der Gemeinde ist Ruhe eingekehrt und wird Schritt für Schritt auf guter Grundlage nun aufgebaut werden können.

EINWOHNERGEMEINDE BURGISTEIN

Martin Franceschina
Gemeindevizepräsident

Heinz Moor
Gemeindeverwalter i.V.